



Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen und FDP
Im Stadtrat der Stadt Fürstenau

Gruppensprecher
Michael Kremkus
49584 Fürstenau

Fürstenau, 22.11.23

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Ehmke,
Sehr geehrter Herr Stadtdirektor Wübbel,
liebe Ratskolleginnen und Ratskollegen,

Antrag:

Die Verwaltung der Stadt Fürstenau wird beauftragt zu prüfen, welche Voraussetzungen für die Einrichtung eines MVZ geschaffen werden müssen. Zudem sind die Kosten für die Planung, Umsetzung und den Betrieb eines MVZ abzuschätzen.

Begründung:

Ende September hat die erste Hausarztpraxis geschlossen. Eine Nachfolgeregelung für diese gibt es nicht. Die verbliebenen Praxen konnten nur einen Teil der Patienten aufnehmen. Das bedeutet, dass ein Teil der Patienten ohne Hausarzt ist oder aber in umliegende Ortschaften ausweichen muss.

Die Sorge um die hausärztliche Versorgung wird immer größer. Dies zeigt auch die Unterschriftensammlung, an der sich innerhalb kurzer Zeit 2000 Bürger beteiligt haben.

Der Ruf nach einem MVZ wird immer lauter. Rat und Verwaltung sind aufgerufen diese Sorgen ernst zu nehmen.

Um beurteilen zu können, ob der Betrieb eines MVZ aus eigenen personellen und finanziellen Mitteln möglich wäre, ist es unbedingt notwendig eine realistische Vorstellung bzgl. Aufwand und Kosten zu bekommen, die auf die Stadt zukommen würden.

Gruppensprecher
Michael Kremkus
SPD/Bündnis 90/ Die Grünen/FDP